

## Ein Rott kümmert sich um das Herz der Stadt

Tannen, Schleifen, Girlanden für die City

Obernkirchen. „Das Schützenfest kann kommen, wir haben unsere Schularbeiten gemacht“, atmete Rottleiter Dietrich Dombrowa nach der letzten vorbereitenden Zusammenkunft des Rotts „Herz“ im Restaurant „Brauhaus“ auf. Er kann sich auf seine Mitstreiter verlassen, wenn auch das „Häuflein der Aufrechten“ nicht so groß ist.

Dombrowa kündigte an, dass es auf der Ebene der Chargierten noch eine Zusammenkunft des Obernkirchener Führerkorps gibt. Sie sei auf den Freitag, 20. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Kranz“ in Röhrkasten angesetzt.

Das Rott Herz trägt entscheidend dazu bei, dass die Innenstadt zum Fest ansehnlich geschmückt ist. Sein Einzugsgebiet umfasst die Eilsener Straße bis zum Minigolfplatz sowie den Bereich zwischen dem Bahnübergang auf der Rintelner Straße und dem Marktplatz, wenn man so will: das Herz der Stadt.

Deshalb treffen sich die Frauen der Rottkameraden schon frühzeitig zum Herstellen der zahlreichen weiß-gelben Schleifen für die Tannen. Die insgesamt 450 Bäume, die im gesamten Stadtgebiet verteilt werden, kommen diesmal aus einer fürstlichen Schonung bei Steinbergen. Das Grün wird am 2. Juli abgeholt. Einen Tag vorher will das Herz-Rott bereits die Girlanden über die Straßen spannen und die Hinweisschilder aufstellen. Eine kleine Crew, zu der auch Robert Rammelsberg gehört, will sich um das Ausschmücken des Rottlokales „Brauhaus“ kümmern.

Zusätzliche Arbeit wartet noch auf dem Hof von KlausDieter Brinkmann in Röhrkasten auf das Herz-Rott. Dort steht der Festwagen für den Umzug mit den Kindern. Vor zwei Jahren waren die Jüngsten als Bärenkinder verkleidet, diesmal werden sie die vielen Zuschauer als Marienkäfer erleben. Auch bei der Dekoration des Wagens und der Kids am Donnerstag, 3. Juli, werden die Frauen der Rottmitglieder mit anpacken.

Über das Rottfrühstück am Sonnabend, 5. Juli, ist man sich einig. Es gibt eine Vorsuppe und eine Art Mollenfrühstück als „Unterlage“ für die darauf folgenden Belastungen.

© Schaumburger Zeitung, 12.06.2003 (sig)